

Stadtverwaltung Eberbach

Niederschrift

Gremium	Gemeinderat
Sitzungsart	öffentlich
Sitzungsnummer	GR/13/2016
Sitzungsdatum	Donnerstag, 01.12.2016
Sitzungsbeginn	17:30 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Sitzungsort	Ratssaal, Rathaus, Leopoldsplatz 1

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	
------------------------------	--

Mitglieder

Stadtrat Karl Braun	
Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadtrat Georg Hellmuth	
Stadtrat Peter Huck	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadträtin Susanne Lehn	Anwesend ab 17.52 Uhr
Stadtrat Ralf Lutzki	
Stadtrat Benjamin Müller	
Stadtrat Jens Müller	
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	
Stadtrat Michael Reinig	
Stadtrat Jan Peter Röderer	Anwesend ab 17.36 Uhr
Stadtrat Markus Scheurich	
Stadtrat Rolf Schieck	Anwesend bis 19.45 Uhr
Stadtrat Heiko Stumpf	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadträtin Kerstin Thomson	

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Viktor Hartmann	
Ortsvorsteher Johann Leistner	
Ortschaftsrat Wolfgang Raule	
Ortschaftsrat Peter Schwarz	

Verwaltungsmitglieder

Angestellte Birgit Beisel	
Werkleiter Günter Haag	
Angestellter Patrick Koch	
Angestellter Steffen Koch	
Angestellter Markus Lenk	
StOVwR Patrick Müller	
StORR Dr. Martin-Peter Oertel	
Angestellte Bärbel Preißendörfer	
Angestellter Michael Sigmund	
Angestellter Tobias Soldner	
Angestellte Anke Steck	

Schriftführer

Angestellter Robin Uhrig	
--------------------------	--

Abwesend:**Mitglieder**

Stadtrat Michael Schulz	Entschuldigt
Stadtrat Peter Wessely	Entschuldigt

Vor Eröffnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats erklärt Bürgermeister Reichert, dass der Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung genommen werde, da hier noch Klärungsbedarf bestehe.

Bürgermeister Reichert eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 17.30 Uhr und stellt fest, dass die Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden sei.

Tagesordnung:

- TOP 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen
- TOP 1.1 Lärmaktionsplan
- TOP 1.2 Kinderkarusell in Pleutersbach
- TOP 1.3 Fibernet in Pleutersbach
- TOP 1.4 Siebenschläfer am HSG
- TOP 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 27.10.2016, Nr. 12/2016
- TOP 3 Erneuerung Pumpwerke Rockenau und Lindach
hier: Vergabe von Bauleistungen

2016-279/1

TOP 4	Annahme der Spende des Wanderweges "Route der Sandsteinbrüche"	2016-284
TOP 5	Portalisierung Stadteingang Eberbach - Mitte	2016-285
TOP 6	Feuerlöschwesen hier: Auftragsvergabe für die Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik (GW-L) für die Freiwillige Feuerwehr Eberbach Abt. Stadt	2016-274
TOP 7	Friedhofskonzeption Eberbach mit alternativen Bestattungen	2016-268
TOP 8	Abfangung Straßenkörper Neckarhölde hier: Vorstellung der Entwurfsplanung	2016-280
TOP 9	Besetzung des gemeinsamen Gutachterausschusses der vVG Eberbach-Schönbrunn Weisungserteilung zur Beschlussfassung durch den Gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach-Schönbrunn	2016-265
TOP 10	Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG) hier: Erstellung eines Mietspiegels	2016-275/1
TOP 11	Erschließung der beiden Baugebiete "Wolfsacker" und "Schafacker" hier: Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen nach HOAI 2013	2016-291
TOP 12	Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2017	2016-300
TOP 13	Einbringung des Wirtschaftsplanes 2017 der Stadtwerke Eberbach -ohne Beschlussvorlage-	
TOP 14	Die Preisszenarien Strom und Gas für das Jahr 2017	2016-288/1
TOP 15	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse -ohne Beschlussvorlage- Information	
TOP 16	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 16.1	Grundbucheinsichtsstelle	
TOP 16.2	Ruftaxi nach Unterdielbach	
TOP 16.3	Zusätzliche Gemeinderatssitzung	
TOP 16.4	Untersuchungsausschuss HSG - Pressemitteilung	
TOP 16.5	Informationsveranstaltung Heinrich- Heine Weg	
TOP 16.6	Holzeinschlag am Hebert	
TOP 16.7	Bescheid der unteren Naturschutzbehörde	

TOP 16.8 Raumverteilung nach Schließung des Grundbuchamts

Niederschrift:

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
---	--

Top 1.1 Lärmaktionsplan	
----------------------------	--

Bürger Edelmannt fragt, wann in der Friedrichsdorfer Landstraße Tempo 30 eingeführt werde.

Bürgermeister Reichert erläutert, dass man momentan auf die Stellungnahme der Fachbehörden warte.

Top 1.2 Kinderkarusell in Pleutersbach	
---	--

Bürger Zimmermann fragt, ob das abgebaute Kinderkarusell am Dorfgemeinschaftshaus ersetzt werde.

Stadtbaumeister Koch sichert eine Überprüfung zu.

Top 1.3 Fibernet in Pleutersbach	
-------------------------------------	--

Bürger Zimmermann fragt, wie der Stand beim Ausbau Fibernet in Pleutersbach sei.

Bürgermeister Reichert erläutert, dass die Telekom die Ortsteile nicht immer ausbaue, da für die Telekom der Kosten- Nutzen Faktor entscheidend sei. In Pleutersbach sei der Fall jedoch so gelagert, dass der Ausbau über den Zweckverband Fibernet Rhein-Neckar geplant sei. Geld habe man für den Ausbau im Haushalt eingestellt. Pleutersbach werde voraussichtlich der erste Ortsteil sein, der angebunden wird.

Top 1.4 Siebenschläfer am HSG	
----------------------------------	--

Bürger Creß erkundigt sich, was gegen die Siebenschläfer am HSG unternommen werde.

Bürgermeister Reichert berichtet, dass man verschiedene Maßnahmen getätigt habe. Unter anderem habe man Vergrämungsmittel eingesetzt. Man müsse aber in jedem Fall den Tierschutz beachten. Das Problem sei im Übrigen kein neues. Die Lage am Waldrand sei hervorragend als Lebensraum für Siebenschläfer geeignet. Zudem habe man festgestellt, dass von den Tieren keinerlei Gesundheitsgefährdung ausgehe. Wenn man Kot feststelle, werde die Stelle entsprechend gereinigt und desinfiziert.

Top 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 27.10.2016, Nr. 12/2016	
--	--

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände gegen die Niederschrift bestehen.

Da keine Einwände gegen die Niederschrift bestehen, geht Bürgermeister Reichert zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Top 3 Erneuerung Pumpwerke Rockenau und Lindach hier: Vergabe von Bauleistungen	2016-279/1
---	------------

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Bauleistungen „Erneuerung der Pumpwerke Rockenau und Lindach“, erfolgt in Höhe von 385.830,40 € brutto nach öffentlicher Ausschreibung bei Los 1 an die Firma Hoelschertechnik-gorator, Gescher.
2. Die Vergabe von Los 2 erfolgt in Höhe von 143.337,80 € brutto nach Freihändiger Vergabe an die Fa. Rapp Hoch- und Tiefbau GmbH, Mosbach-Lohrbach.
3. Die Finanzierung der anstehenden Maßnahme in Höhe von ca. 732.000 € brutto inkl. Baunebenkosten, ist über die zur Verfügung stehenden Mittel auf dem Investitionsauftrag I 53800000260 im Haushalt 2016 gesichert. Für den Haushalt 2017 sind die entsprechenden Mittel bereitzustellen.

Beratung:

Herr Kraft von der Firma Walter+Partner erläutert gemeinsam mit Stadtbaumeister Koch die Beschlussvorlage.

Nach eingehender Diskussion über die Kostenschätzung sowie der Posten der „unvorhergesehenen Kosten“ einigt man sich darauf, dass nach Abschluss der Baumaßnahme den Gremienmitgliedern die Höhe der unvorhergesehenen Kosten mitgeteilt werde.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 4 Annahme der Spende des Wanderweges "Route der Sandsteinbrüche"	2016-284
---	----------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat entscheidet über die Annahme der Spende.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Soldner erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Eiermann gibt folgende Stellungnahme ab:

„Der Waldbrunner Geograph Michael Hahl hat am 12.03.2013 einen umfangreichen Artikel über die „Eberbacher Steinbrüche“ verfasst. Aus diesem Artikel möchte ich kurz zitieren:

„ Die Eberbacher Steinbrüche sind eine kulturlandschaftliche Spezialität und bergen geotouristisches Potenzial. Die alten Steinbrüche rund um Eberbach verdienen es, im Rahmen eines umfassenden Gesamtkonzeptes als kulturlandschaftliche und geotouristische Attraktionen für ein Bildungs- und Freizeitpublikum tourismuswirtschaftlich aufgewertet zu werden. Sie haben das Leben, die Menschen und die Wirtschaft der Stadt über lange Zeit hinweg immens mitgeprägt; aufgrund ihrer Vielzahl und der einst vor Ort gewonnenen Qualität ihrer Rohstoffe sind sie für Eberbach geradezu ein Alleinstellungsmerkmal. Unter ökologischen Aspekten gelten die aufgelassenen Steinbrüche heute zudem als besondere Biotope, die seltenen Arten wertvollen Lebensraum bieten. Bedeutung werden die Eberbacher Steinbrüche zukünftig nicht nur für den Naturschutz, sondern auch für die touristische Inwertsetzung haben. Das zeigt sich bereits am Schneckenweg auf dem Breitenstein, der immerhin als Geopunkt im Geo-Naturpark Bergstrasse-Odenwald und mit Tafeln des Naturparks Neckartal-Odenwald ausgestattet wurde, um seiner geologischen und kulturgeschichtlichen Bedeutung gerecht zu werden. Auch andere der aufgelassenen Eberbacher Steinbrüche bieten sich für eine geotouristische Erschließung an.“

Soweit Auszüge aus dem o.a. Artikel. Was den Wert dieser Kulturlandschaftlichen Spezialität und das Touristische Potenzial anbelangt, ist hier nichts zuzufügen.

Wir bedauern sehr die Irritationen im Vorfeld der Realisierung des Projektes zwischen Stadt und den Initiatoren. Wir hätten uns eine genauere Absprache zwischen den Beteiligten gewünscht.

Eine professionelle wissenschaftliche Unterstützung bei der Realisierung des Projektes, z.B. durch den genannten Geologen Hahl, hätte allen Beteiligten sicher nur geholfen und unterstützt.

Die Annahme der Zuwendung bringt eine nur geringe finanzielle Belastung für die Stadt – sie ist unbedeutend bzw. zu vernachlässigen.

Die SPD-Fraktion begrüßt aber ausdrücklich die persönliche Initiative der Antragsteller, so einen Wanderweg einzurichten, dankt der privaten Initiative und schlägt vor, die Zuwendung anzunehmen.“

Stadtrat Peter Stumpf stimmt Stadtrat Eiermann zu und ergänzt, dass die Stadt zusätzlich Geld eingespart habe. Er bitte darum, dass die Touristinfo weiterhin die Unterstützung anbieten solle.

Stadtrat Braun erklärt, dass er bisher aus dem Gremium nur Lob gehört habe, er jedoch bemerken wolle, dass die Sache nicht sehr glücklich gelaufen sei. Zudem glaube er, dass die genannten Kosten nicht gehalten werden könnten. Man müsse sich auch im Klaren sein, dass die verkehrssicherungsrechtliche Seite nicht zu unterschätzen sei. Die CDU werde deshalb die Annahme der Spende ablehnen.

Bürgermeister Reichert erläutert, dass er es sich aufgrund der Vorgehensweise nicht leicht gemacht habe. Es sei aber viel Arbeit der Initiatoren hier eingeflossen. Die Stadt könne die Route mitvermarkten und bewirtschaften. Er empfehle jedem, sich diese Route anzuschauen.

Nach kurzen weiteren Wortmeldungen lässt Bürgermeister Reichert über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 16 Ja- Stimmen und 5 Nein- Stimmen für die Annahme der Spende.

Top 5 Portalisierung Stadteingang Eberbach - Mitte	2016-285
---	----------

Ergebnis:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Top 6 Feuerlöschwesen hier: Auftragsvergabe für die Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik (GW-L) für die Freiwillige Feuerwehr Eberbach Abt. Stadt	2016-274
---	----------

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe zur Lieferung eines Fahrgestell mit Aufbau (Los 1) erfolgt an die Firma Junghanns Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Hof/ Saale, zum Preis von 216.443,15 €.
2. Die Vergabe zur Lieferung der passenden Beladung (Los 2 - Rollcontainer-/wagen) erfolgt an die Firma Junghanns Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Hof/ Saale, zum Preis von 20.553,68 €.

Die Gesamtausgaben für das Fahrzeug liegen bei 236.996,83 €.

Die finanzielle Abwicklung erfolgt über den Investitionsauftrag I12600000351 (Brandschutz Fahrzeuge) und I12600000151 (Brandschutz Erwerb bewegl. Vermögen).

Beratung:

Verwaltungsangestellte Preißendörfer erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Joho erklärt, dass die CDU- Fraktion mehrheitlich zustimmen werde. Er wolle wissen, ob der Vorgängerwagen verkauft werde und ob man einen ungefähren Erlös nennen könne.

Verwaltungsangestellte Preißendörfer erläutert, dass man vorhabe, den Vorgängerwagen zu verkaufen. Wie hoch der Erlös sein werde, könne man allerdings noch nicht sagen.

Stadtrat Heiko Stumpf erklärt, dass er sich aufgrund der fehlenden „Quetschzone“ im Feuerwehrgerätehaus enthalten werde.

Die Stadträte Schieck, Reinig und Peter Stumpf erklären im Namen ihrer Fraktionen, dass man zustimmen werde.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mit 20 Ja- Stimmen und einer Enthaltung zu.

Top 7 Friedhofskonzeption Eberbach mit alternativen Bestattungen	2016-268
---	----------

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellte Flächengestaltung - Teilabschnitt 1, Bestattung unter Bäumen, im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB Teil A auszuschreiben und die Ergebnisse dem Gemeinderat zur Vergabe vorzulegen.
2. Die Finanzierung der Maßnahme des Teilabschnitts 1 „Bestattung unter Bäumen“ in Höhe von 85.000 € erfolgt über die Investitionsnummer: I55300000060 Hochbaumaßnahme. Entsprechende Mittel wurden durch die Verwaltung für den Haushalt 2017 angemeldet.
Zur Deckung im Haushalt 2016 werden nicht benötigte Mittel des Investitionsauftrags I53800000660 - Kanalsanierung Backgasse herangezogen. Die Maßnahme musste wegen der Optimierung der Planung auf das Jahr 2017 verschoben werden. Der Mittelumbuchung wird zugestimmt. Entsprechende Mittel wurden durch die Verwaltung für den Haushalt 2017 gemeldet.

Beratung:

Nach allgemeiner Zustimmung durch die Fraktionen und dem Hinweis, dass man Alleinstellungsmerkmale wie z.B. Bestattungen unter Obstbäumen anbieten könne, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 8 Abfangung Straßenkörper Neckarhölde hier: Vorstellung der Entwurfsplanung	2016-280
---	----------

Beschlussantrag:

1. Die Entwurfsplanung wird in finanzieller, technischer und zeitlicher Hinsicht, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, anerkannt und zur Vergabe und Ausführung freigegeben.
2. Das Ingenieurbüro Willaredt GbR, Sinsheim wird mit den weiteren benötigten Ingenieurleistungen, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, beauftragt.
3. Die Finanzierung der anstehenden Maßnahme in Höhe von ca. 319.800 € erfolgt über die für den Haushalt 2017 angemeldeten Investitionsaufträge I54100006660 – „Verkehrsanlagen“. Die entsprechenden Mittel sind für den Haushalt 2017 bereit zu stellen. Zur Vergabe stehen im Haushalt 2016 auf dem o. g. Investitionsauftrag keine Mittel zur Verfügung. Um die Vergabe in 2016 vornehmen zu können, werden die fehlenden Mittel über freie Mittel auf der Haushaltstelle des Investitionsauftrags I54100000360 – „Sanierung EÜ Neckarhölde“ gedeckt. Der Mittelumbuchung wird zugestimmt. Die Mittel auf dieser Haushaltstelle wurden von der Verwaltung für den Haushalt 2017 erneut gemeldet.

Beratung:

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Kleeberger teilt mit, dass die CDU- Fraktion zustimmen werde. Man gehe davon aus, dass die Leitplanken in den genannten Kosten beinhaltet seien.

Stadtrat Reinig signalisiert ebenfalls Zustimmung. Er wolle wissen, ob die Sicherung der Bahnlinie gewährleistet sei.

Stadtbaumeister Koch erklärt, dass man diese Position mit aufnehmen werde. Wenn erhöhte Anforderungen bestehen, werde man aber keine Aufträge ohne Rücksprache vergeben.

Stadtrat Jost fragt, ob die Straße während der Bauarbeiten befahrbar sein werde.

Stadtbaumeister Koch erklärt, dass man Abschnittsweise vorgehe, um das zu gewährleisten.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Top 9 Besetzung des gemeinsamen Gutachterausschusses der vVG Eberbach-Schönbrunn Weisungserteilung zur Beschlussfassung durch den Gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach-Schönbrunn	2016-265
--	----------

Beschlussantrag:

Für die Besetzung des gemeinsamen Gutachterausschusses der vVG Eberbach-Schönbrunn wird zur Beschlussfassung durch den Gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach-Schönbrunn vorgeschlagen:

A) für die Stadt Eberbach

1. als Vorsitzender: Herr Albrecht Streng, Allensteiner Str. 16, 69412 Eberbach
2. als Gutachter und stellv. Vorsitzender: Herr Karl Emig, Bauamt Eberbach
(Stellvertreter: Herr Martin Völker, Bauamt Eberbach)
3. als weitere Gutachter:
 - a) Herr Manfred Schüssler, Bauamt Eberbach
(Stellvertreter: Herr Heinz Lang, Bauamt Eberbach)
 - b) Herr Dieter Heisner, Lärchenweg 8, 69412 Eberbach

B) für die Gemeinde Schönbrunn:

- als Gutachter Herr Karl Wilhelm, geschäftsansässig beim Bürgermeisteramt Schönbrunn
(Stellvertreter: BGM Jan Frey, geschäftsansässig beim Bürgermeisteramt Schönbrunn)

C) als Vertreter des Finanzamtes:

Herr Roland Zimmermann, dienstansässig beim Finanzamt Mosbach
 (Vertreter: Herr Friedhelm Lintz, dienstansässig beim Finanzamt Mosbach).

Beratung:

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 10 Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG) hier: Erstellung eines Mietspiegels	2016-275/1
---	------------

Beschlussantrag:

Zur Erfüllung der Pflichtaufgabe nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG) wird ein einfacher Mietspiegel zur Feststellung der ortsüblichen Vergleichsmiete erstellt.

Beratung:

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Heiko Stumpf fragt, seit wann der Gemeinderat über Pflichtaufgaben entscheide.

Stadtbaumeister Koch erklärt, dass man hier eigentlich nur informieren wollte, es allerdings als Beschluss formuliert habe, da die Einführung eines Mietspiegels nicht vorgeschrieben sei, lediglich die Wohnungsbindungskartei sei eine Pflichtaufgabe.

Stadtrat Jost spricht sich für einen qualifizierten Mietspiegel aus.

Bürgermeister Reichert erläutert, dass dies einen höheren Aufwand bedeute, den man zudem noch fremd vergeben müsste. Die Kosten wären hierfür zu hoch.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mit 20 Ja- Stimmen und einer Enthaltung zu.

Top 11 Erschließung der beiden Baugebiete "Wolfsacker" und "Schafacker" hier: Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen nach HOAI 2013	2016-291
--	----------

Beschlussantrag:

1. Das Ingenieurbüro Walter + Partner GbR, Neckargartacher Straße 90, 74080 Heilbronn wird mit den Ingenieurleistungen für die Verkehrsanlagen und die Kanalisation ab einschließlich Leistungsphase 3 der HOAI 2013 für die Erschließung der beiden Baugebiete „Wolfsacker“ und „Schafacker“, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, beauftragt. Die Gesamtauftragssumme wird auf rund 155.900 € brutto geschätzt.

2. Die Finanzierung der Ingenieurleistungen für die Verkehrsanlagen und Kanalisation mit einer Auftragssumme von geschätzten 155.900 € brutto sind im Haushalt 2017 zur Verfügung zu stellen. Im Haushaltentwurf 2017 sind für die Ingenieurleistungen entsprechende Mittel auf den Haushaltstellen I54100005460 (Verkehrsanlagen), I53801000260 (Schmutzwasserkanal) und I5380100360 (Regenwasserkanal) gemeldet. Zur Vergabe stehen im Haushalt 2016 auf den o. g. Investitionsaufträgen Mittel in Höhe von 110.000 € zur Verfügung. Um die Vergabe in 2016 vornehmen zu können, werden die fehlenden 45.900 € über freie Mittel auf der Haushaltstelle Kostenstelle 51115001, Sachkonto 42730000 – „Räumliche Planung und Entwicklung“ gedeckt. Der Mittelumbuchung wird zugestimmt. Die Mittel auf dieser Haushaltstelle wurden von der Verwaltung für den Haushalt 2017 erneut gemeldet.

Beratung:

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu. Stadträtin Thomson befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Saal.

Top 12 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2017	2016-300
--	----------

Beratung:

Stadtkämmerer Müller verliest die Anträge der Fraktionen mit den zugehörigen Stellungnahmen der Verwaltung, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Antrag 1 SPD und Freie Wähler:

Zuschuss für Fassadensanierungen der Altstadt in Höhe von 50.000 € wird gestrichen.

Stadtrat Kaiser erklärt, dass die AGL nicht zustimmen werde, da dies eine echte Chance sei, die Altstadt aufzuwerten.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Antrag bei 16 Ja- Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu.

Antrag 1 Freie Wähler:

Für das Baugebiet Wolfsacker/Schafsacker soll zusätzlich eine Million Euro für die Ausführung eingestellt werden.

Die Freien Wähler ziehen den Antrag zurück.

Antrag 1CDU:

Korrektur der Investitionsposition 20 von 200.000 € auf 160.000 €.

Die CDU zieht den Antrag zurück.

Antrag 2 CDU:

Kürzung der Position 71 von 40.000 € auf 20.000 €.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Antrag bei 12 Ja- Stimmen und 8 Nein- Stimmen zu. Stadtrat Prof. Dr. Polzin befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Saal.

Antrag 3 CDU:

Überprüfung der Zielsetzungen des Stadtwaldes zur mittelfristigen Verbesserung der Ergebnissituation des Bereichs Forst.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Antrag 4 CDU:

Antrag zur Erhöhung der Transparenz von kommunalpolitischen Entscheidungen durch Dokumentation von Gemeinderatssitzungen als Podcast gemäß Konstanzer-Modell. Hierfür Einstellung von 5.000 € in den Haushalt.

Nach kurzer Diskussion lehnen Die Mitglieder des Gemeinderats den Antrag mit 5 Ja- Stimmen und 16 Nein- Stimmen ab.

Antrag 1 AGL:

Einstellen von Mitteln (15.000 €) zur Erneuerung bzw. Neuerstellung geeigneter Fahrradabstellmöglichkeiten im Innenstadtbereich an folgenden drei Standorten:

- Fahrradständer am Leopoldsplatz (Erneuerung)
- Fahrradständer in der Bahnhofstraße West, Parkbucht (Erneuerung)
- Fahrradständer am Alten Markt/Museum (Neuerstellung)

Nach eingehender Diskussion lehnen die Mitglieder des Gemeinderats den Antrag mit 8 Ja- Stimmen und 13 Nein- Stimmen ab.

Antrag 2 AGL:

Einstellen von 12.000 € zum Abschluss der Sanierung der Duschen in den Umkleidekabinen des Sportheimes im Sportgelände in der Au (4. Bauabschnitt).

Die AGL zieht den Antrag zurück.

Antrag 3 AGL:

Einstellen von Mitteln zur Sanierung der Rasenfläche des Bolzplatzes in Pleutersbach.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Antrag mit 15 Ja- Stimmen und 5 Nein- Stimmen zu. Stadtrat Braun befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Saal.

Antrag 4 AGL:

Einstellen von 25.000 € zur Sanierung der Friedhofstoiletten und Abschluss der Maßnahme bis zum 30.06.2017.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Antrag einstimmig zu. Stadtrat Joho befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Saal.

Antrag 5 AGL:

Der vorhandene Ansatz zur Planung eines Parkhauses in der Güterbahnhofstraße (Nr.69, Liste geplante größere Maßnahmen) wird um 40.000 € auf insgesamt 60.000 € erhöht.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass ein Bescheid eingegangen sei, dass der Bewilligungszeitraum auf den 30.04.2019 verlängert worden sei.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Antrag 6 AGL:

Einstellen von 60.000 € für die Überplanung der brachliegenden Freiflächen unterhalb des REWE-Marktes mit dem Ziel einer Nutzung und Vermarktung.

Die AGL zieht den Antrag zurück.

Antrag 7 AGL:

Einstellen von 10.000 € zur Weiterführung des Energieberichts.

Stadträtin Thomson erklärt, dass man den Antrag auf 15.000 € erweitern wolle.

Nach kurzen Rückmeldungen stimmen die Mitglieder des Gemeinderats dem auf 15.000 € erweiterten Antrag mit 10 Ja- Stimmen, 9 Nein- Stimmen und einer Enthaltung zu.

Antrag 8 AGL:

Einstellen von 20.000 € zur Umsetzung von Energiesparmaßnahmen

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Antrag mit 18 Ja- Stimmen und einer Enthaltung zu. Stadtrat Eiermann befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Saal.

Top 13	
Einbringung des Wirtschaftsplanes 2017 der Stadtwerke Eberbach	
-ohne Beschlussvorlage-	

Beratung:

Stadtwerkeleiter Haag bringt gemeinsam mit Werksangestellter Beisel den Wirtschaftsplan anhand einer diesem Protokoll beigefügten Präsentation ein.

Top 14 Die Preisszenarien Strom und Gas für das Jahr 2017	2016-288/1
--	------------

Die Stadtwerke Eberbach als leistungsstarkes und heimatverbundenes kommunales Dienstleistungsunternehmen haben in den letzten beiden Jahren ihre Wettbewerbsfähigkeit auf den Energiebeschaffungsmärkten stark verbessert. Deshalb werden die Stadtwerke ihre überdurchschnittlich guten Energieeinkaufserfolge an ihre Strom- und Gaskunden weitergeben:

1. Stromkunden erhalten einen Treuebonus oder Neukundenbonus. Damit werden die gestiegenen gesetzlichen Abgaben überkompensiert.
2. Privat- und Gewerbekunden erhalten ein Angebot für einen Wechsel in einen günstigeren Gastarif.

Beratung:

Stadtwerkeleiter Haag erläutert die Informationsvorlage.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Top 15 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse -ohne Beschlussvorlage- Information	
---	--

Bürgermeister Reichert gibt folgendes bekannt:

„Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 27.10.2016 folgenden Beschluss gefasst,

1. Das zum 01.04.2017 neu zu vergebende Jagdausübungsrecht in den Eigenjagdbezirken der Stadt Eberbach wird wieder an die bisherigen Pächter der Eigenjagdbezirke verpachtet, soweit Interesse besteht.
2. Soweit Eigenjagdbezirke nicht an die bisherigen Pächter verpachtet werden, sind sie auszuschreiben.
3. Über den Inhalt der Jagdpachtverträge ist in einem zweiten Schritt zu beraten.
4. Der angemessene Pachtpreis ist über ein entsprechendes Gutachten zu ermitteln.

Deshalb weise ich auch den in öffentlicher Sitzung am 27.10.2016 von der AGL-Fraktion gestellten Minderheitenantrag zurück.

Die AGL-Fraktion hat gemäß § 34 Abs. 1 GemO einen Minderheitenantrag gestellt, den Verhandlungsgegenstand „Öffentliche Ausschreibung der sieben städtischen Eigenjagdbezirke zum Zwecke der Neuverpachtung“ auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung zu nehmen. Das Quorum wurde erreicht.

Das Antragsrecht gemäß § 34 Abs. 1 GemO beschränkt sich auf die „formale Aufnahme eines Verhandlungsgegenstandes auf die Tagesordnung“. Ob die Behandlung öffentlich oder nichtöffentlich zu geschehen hat, gibt die Gemeindeordnung vor.

Im vorliegenden Fall war also der Verhandlungsgegenstand bereits in eine Tagesordnung aufgenommen (gemäß der Gemeindeordnung nichtöffentlich), nämlich als TOP „Vergabe des Jagdausübungsrechtes in den Eigenjagdbezirken der Stadt Eberbach zum 01.04.2017“.

Also ist dem Anliegen auf Behandlung des Verhandlungsgegenstandes bereits Rechnung getragen, der Antrag ist somit gemäß § 34 Abs. 1 Satz 4 bereits „erledigt“.

Top 16 Mitteilungen und Anfragen	
-------------------------------------	--

Top 16.1 Grundbucheinsichtsstelle	
--------------------------------------	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass ab 05.12.2016 die Grundbucheinsichtsstelle geöffnet sei.

Top 16.2 Ruftaxi nach Unterdiebach	
---------------------------------------	--

Stadtkämmerer Müller teilt mit, dass die Stadt Eberbach mit dem Neckar- Odenwald- Kreis und der Gemeinde Waldbrunn eine Kooperation geschlossen habe. Ab dem Fahrplanwechsel am 11.12.2016 stünden den Unterdiebacher Ruf- Taxi- Nutzern bis zu 6 Fahrten am Tag zur Verfügung. Bisher sei dies nur eine gewesen.

Top 16.3 Zusätzliche Gemeinderatssitzung	
---	--

Hauptamtsleiterin Steck teilt mit, dass am 12.12.2016 um 19 Uhr eine zusätzliche Gemeinderatssitzung stattfinden werde.

Top 16.4 Untersuchungsausschuss HSG - Pressemitteilung	
---	--

Stadtrat Hellmuth fragt an, wann mit dem Presseartikel zum Untersuchungsausschuss HSG zu rechnen sei.

Stadtoberrechtsrat Dr. Oertel erklärt, dass der Entwurf praktisch fertig in der Schublade liege. Es stünde jedoch noch die Regulierung durch die Versicherung aus.

Top 16.5 Informationsveranstaltung Heinrich- Heine Weg	
---	--

Stadtrat Eiermann bedankt sich für die Informationsveranstaltung zum Heinrich- Heine- Weg. Das Echo sei sehr gut gewesen.

Top 16.6 Holzeinschlag am Hebert	
-------------------------------------	--

Stadtrat Jens Müller teilt mit, dass ihm auffalle, dass momentan am Hebert vermehrt Holz eingeschlagen werde. Er frage sich, wieso das so sei und hoffe, dass dies nichts mit vorbereitenden Maßnahmen in Sachen Windkraft zu tun habe.

Bürgermeister Reichert erläutert, dass dies ganz normale Maßnahmen nach dem 10 Jahres-Plan seien.

Top 16.7 Bescheid der unteren Naturschutzbehörde	
---	--

Stadtrat Jost fragt, ob der Bescheid der unteren Naturschutzbehörde in Sachen Kühler Krug und Äskulapnatter vorliege.

Stadtbaumeister Koch sichert eine Überprüfung zu. Er persönlich habe noch nichts gesehen.

Top 16.8 Raumverteilung nach Schließung des Grundbuchamts	
--	--

Stadtrat Prof. Dr. Polzin fragt, wie die Raumbelugung nach der Schließung des Grundbuchamts geregelt sei.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass die EDV- Abteilung in die Räumlichkeiten des Grundbuchamtes ziehe.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, beendet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 20.45 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Peter Reichert

Robin Uhrig